

Dettenheim komplettiert Erdwärme-Portfolio

Die Deutsche ErdWärme startet ihr viertes Entwicklungsprojekt am Oberrhein

Karlsruhe, 25. November 2020. Die Deutsche ErdWärme erweitert ihr Portfolio um ein weiteres Entwicklungsprojekt in Dettenheim, Baden-Württemberg. Geschäftsführer Dr. Herbert Pohl und Roman Link, Repräsentant für kommunale Angelegenheiten, stellten gestern, am 24. November 2020, den Entwicklungsansatz für eine Geothermieanlage der Deutschen ErdWärme offiziell im Dettenheimer Gemeinderat vor und fragten die Überlassung eines Gemeindegrundstücks als Projektstandort an. Der Gemeinderat nahm das Anliegen zur Kenntnis und beschloss einstimmig, die Grundstücksfrage zu prüfen. Voraussetzung dafür ist, dass die Deutsche ErdWärme auch die Dettenheimer Bürgerinnen und Bürger in angemessener Form über ihr Vorhaben informiert. Dettenheim wurde in der Folge der 2019 erfolgreich abgeschlossenen 3D-seismischen Messungen als aussichtsreicher Standort für ein Geothermie-Vorhaben identifiziert. Nach Graben-Neudorf, Karlsruhe-Neureut und Waghäusel ist Dettenheim der vierte Ort, an dem das Unternehmen eine Erdwärmeanlage plant.

„Wir freuen uns, dass der Gemeinderat dem Thema Geothermie grundsätzlich offen begegnet. Dem Wunsch, nun zunächst die Bürgerinnen und Bürger über das Projekt zu informieren, entsprechen wir gerne. Der Dialog und Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir laden alle Dettenheimerinnen und Dettenheimer herzlich ein, schon jetzt unsere digitale Sprechstunde zu nutzen. Dort stehen wir auch in Zeiten eingeschränkter Begegnungsmöglichkeiten für Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft zur Verfügung“, sagt Herbert Pohl.

Im nächsten Schritt verteilt die Deutsche ErdWärme in Kürze eine umfassende Informationsbroschüre an alle Dettenheimer Haushalte. Eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort in Dettenheim ist für das erste Quartal 2021 geplant, vorausgesetzt die dann aktuelle Corona-Verordnung lässt es zu. Neben dem Erschließungskonzept erhalten die Bürgerinnen und Bürger Einblick in die Geologie vor Ort und erfahren, wie man darauf aufbauend Standorte an der Oberfläche identifiziert. Die potenziell geeigneten Flächen für eine Erdwärmeanlage in Dettenheim liegen auf Rußheimer Gemarkung im Gewann Schiffmächerstücker sowie im Gewann Weidfeld. Diese befinden sich zu überwiegendem Teil in Gemeindebesitz.

Deutsche ErdWärme GmbH

Die Deutsche ErdWärme ist ein regionaler Energieerzeuger für Strom und Wärme. Das Unternehmen erschließt Erdwärme, um diese heimische, erneuerbare Energie in der

Oberrhein-Region nutzbar zu machen. Aktuell gehören vier Entwicklungsprojekte in Graben-Neudorf, Waghäusel, Karlsruhe und Dettenheim zum Portfolio, mit dem die Deutsche ErdWärme in naher Zukunft zu einer dezentralen, zuverlässigen Versorgung der Region mit klimafreundlicher Wärme und Strom beitragen wird. Als Deutschlands größter privater Entwickler von Erdwärmeanlagen legt das Unternehmen besonders viel Wert auf Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Mehr Informationen unter www.deutsche-erdwaerme.de

Pressekontakt:

Ron Zippelius

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 721 381 349 96

Mob.: +49 151 628 504 67

Ron.Zippelius@deutsche-erdwaerme.de